

öffentliche Sitzung

Federführend: 4 - Bauen und Verkehr	AZ: Berichtersteller/-in: Frau Lo Cicero-Marenberg
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
27.01.2011	Ausschuss für Stadtentwicklung
Anfragen und Mitteilungen - Sachstandsbericht Hundekotsammelstationen; Antrag FWA-Fraktion vom 13.12.2010 - Baumfällung in der Marienstraße - Rückschnitt in Feldwegen Hoengener Straße/Bettendorfer Fließ - Schallgutachten Eisenbahnstraße	

Gez. Lo Cicero-Marenberg

Bürgermeister

Erster Beigeordneter

Technische Beigeordnete

Dezernent

Kämmerer

Rechnungsprüfungsamt

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Darstellung der Sachlage:

Hundekotsammelstationen:

Siehe beigegefügte Anlage

Baumfällung in der Marienstraße:

Die Kosten hierzu werden in der Sitzung vorgetragen.

Rückschnitt in Feldwegen Hoengener Straße/Bettendorfer Fließ:

Die Kosten hierzu werden in der Sitzung vorgetragen.

Schallgutachten Eisenbahnstraße:

Die Kosten hierzu werden in der Sitzung vorgetragen.

Darstellung der Rechtslage:

entfällt

§ 16 der Geschäftsordnung - Fragerecht der Ratsmitglieder

(1) Jedes Ratsmitglied ist berechtigt, Anfragen in Angelegenheiten der Stadt an den Bürgermeister zu richten. Entsprechende Anträge sind knapp und sachlich zu formulieren und mindestens fünf Tage vor der Anfrage in der Ratssitzung schriftlich beim Bürgermeister einzureichen.

(2) In außergewöhnlich dringenden Fällen ist jedes Ratsmitglied darüber hinaus berechtigt, nach Erledigung der Tagesordnung einer Ratssitzung bis zu zwei mündliche Anfragen, die sich nicht auf die Tagesordnung der Ratssitzung beziehen dürfen, an den Bürgermeister zu richten. Die Anfragen müssen Angelegenheiten betreffen, die in den Aufgabenbereich der Stadt fallen. Sie müssen kurz gefasst sein und eine kurze Beantwortung ermöglichen. Der Fragesteller darf jeweils nur eine Zusatzfrage stellen. Ist eine sofortige Beantwortung nicht möglich, kann der Fragesteller auf eine Beantwortung in der nächsten Ratssitzung oder auf eine schriftliche Beantwortung verwiesen werden.

(3) Die Antwort soll mündlich gegeben werden. Ist dies aufgrund der Kürze der Zeit nicht möglich, so kann diese in Ausnahmefällen mit der Sitzungsniederschrift zugestellt oder in der nächsten Ratssitzung erteilt werden.

(4) Anfragen dürfen zurückgewiesen werden, wenn

- a) sie nicht den Bestimmungen der Absätze 1 oder 2 entsprechen,
- b) die begehrte Auskunft demselben oder einem anderen Fragesteller innerhalb der letzten sechs Monate bereits erteilt wurde,
- c) die Beantwortung offenkundig mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden wäre.

(5) Jeder Fragesteller und jede Fraktion ist berechtigt, höchstens zwei weitere Wortbeiträge zu jeder Anfrage zu leisten. Eine Aussprache findet nicht statt.

Gemäß § 24 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Alsdorf finden auf das Verfahren in den Ausschüssen grundsätzlich die für den Rat der Stadt geltenden Vorschriften entsprechende Anwendung.

Anlage/n:

Schreiben von ETD vom 10.01.2011

Antrag der FWA-Fraktion